

1. Record Nr.	UNINA9910404117003321
Autore	Bung Stephanie
Titolo	Migration und Avantgarde : Paris 1917–1962 // Stephanie Bung, Susanne Zepp
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2020 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter, , [2020] ©2020
ISBN	9783110679366 3110679361
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (VI, 376 p.)
Collana	mimesis ; ; 76
Soggetti	Avant-garde movements Decoloniality Migration Surrealism LITERARY CRITICISM / European / French
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhaltsverzeichnis -- Einleitung -- Paris als non-lieu: Migration im Werk von Marina Zwetajewa, 1925–1932 -- «Il nostro destino splendido di viaggianti» -- Nomadische Avantgarden: Über die Bedeutung von Migration für das Werk von Céline Arnaud (1885–1952) -- Zwischen Surrealismus und Sozialismus: Ambivalenzen der Avantgarde am Beispiel Elsa Triolet -- Irène Némirovskys Anti-Avantgardismus -- Texte und Textilien -- Eine heitere Sehnsucht nach Paris -- Berührungspunkte der Imagination -- «Auf welchen Umwegen!» Der frühe Paul Celan und die europäische Avantgarde -- Alexandria – Beirut – Paris: Avantgarde und geistiger Widerstand bei Georges Schehadé und Leila Baalbaki -- Der Ort der Literatur -- Négritude, Universalismus und Avantgarde -- Portugiesische Lyrik der Avantgarde -- Ein «Brasilianer» in Paris: Vicente Huidobro -- Theoretische Avantgarde und Historische Erfahrung: Zugehörigkeit im Schreiben von Hélène Cixous und Jacques Derrida -- Zwischen Assimilation und Rebellion: die algerische «Avantgarde» und das Paris

Sommario/riassunto

Dieser Band widmet sich Literatur und Künsten, die im Paris der Jahre 1917–1962 entstanden sind. Ausgangspunkt ist die Überzeugung Vilém Flussers, dass Migrationserfahrung und kulturelle Innovation engzuführen sind. Frankreich wurde in der Zwischenkriegszeit das zweitwichtigste Einwanderungsland der Welt nach den Vereinigten Staaten. Autorinnen und Autoren gelangten aus dem östlichen Europa, nach dem Erstarken der Faschisten aus Italien, nach 1933 aus Deutschland, nach dem Spanischen Bürgerkrieg sowie nach der Konsolidierung des Estado Novo in Portugal in die französische Metropole. Auch Künstlerinnen und Künstler aus Lateinamerika waren in Paris präsent, und der Congrès international des écrivains pour la défense de la culture im Juni 1935 machte die Stadt zum Zentrum des geistigen Widerstands gegen den Faschismus. Aber auch nach dem Zweiten Weltkrieg migrierten Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus aller Welt nach Frankreich. Die Beiträge berücksichtigen neben nahezu allen Sprachen der Romania auch die arabisch-, hebräisch-, deutsch-, russisch- und polnischsprachigen Literaturen. Dieser komparatistische Zugriff vermag ungewöhnliche Perspektiven, Zusammenhänge und Bruchlinien offen zu legen.

2. Record Nr.	UNINA9910367563003321
Autore	Spieß Constanze
Titolo	Metapher und Metonymie : Theoretische, methodische und empirische Zugänge // Constanze Spieß, Klaus-Michael Köpcke
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2015 Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter (A), , [2015] ©2015
ISBN	9783110380057 3110380056
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (416 p.)
Collana	Empirische Linguistik / Empirical Linguistics ; ; 1
Classificazione	EC 3765
Disciplina	420.1/43
Soggetti	Cognitive grammar Metaphor Metonyms
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- Metonymie und Metapher - Theoretische, methodische und empirische Zugänge / Spieß, Constanze / Köpcke, Klaus-Michael -- Teil I: Theoretisch-methodische Zugänge -- Relevanztheorie und kognitive Linguistik vereint in einer hybriden Metapherntheorie / Tendahl, Markus -- (Konzeptuelle) Metaphern in der Kognitiven Konstruktionsgrammatik / Ziem, Alexander -- Manuelle Annotation von Metaphern in großen Korpora. Praktische Überlegungen / Kuck, Kristin -- Teil II: Empirische Analysen in einzelsprachlicher Perspektive -- Metaphern der Desillusionierung / Liebert, Wolf-Andreas -- Metaphern und ihr persuasives Inferenzpotenzial / Schwarz-Friesel, Monika -- Metaphern im frühen Erstspracherwerb: (k) ein Problem? / Jäkel, Olaf -- Vergangene, letzte oder vorige Woche? Puzzles zur Zeitmetaphorik / Radden, Günter -- Teil III: Empirische Analysen in sprachvergleichender Perspektive -- Metonymien im Sprachvergleich / Panther, Klaus-Uwe -- Semantischer und funktionaler Wandel von Metapher und Metonymie / Czachur, Waldemar -- Metaphern: Quelle von Missverständnissen im interkulturellen Diskurs? / Musolff, Andreas -- Teil IV: Metaphern und

Metonymien in Lehr-, Lern-, Verstehens- und Verarbeitungsprozessen
-- Symbole geben zu denken / Gebhard, Ulrich -- Das Verschwinden
der Metapher / Heinz, Tobias -- Metonymie und Metapher / Spieß,
Constanze -- Die Verarbeitung konventioneller und unkonventioneller
Metaphern: eine Blickbewegungsstudie / von Stockhausen, Lisa /
Christmann, Ursula -- Metaphernfelder - Anforderungsstruktur und
Verstehensprozesse aus Sicht der Lesedidaktik / Lessing-Sattari, Marie
-- Autorenverzeichnis

Sommario/riassunto

Metaphern und Metonymien sind Phänomene, die unser Denken, Sprechen und Handeln bestimmen und sich u.a. sprachlich manifestieren. Im Hinblick auf die Analyse von Metaphern und Metonymien sind gegenwärtig Tendenzen zu beobachten, die die Phänomene nicht mehr ausschließlich aus kognitiver Perspektive betrachten, da eine ausschließlich kognitive Beschreibung von Metaphern und Metonymien zu kurz greift. Stattdessen werden integrative und interdisziplinäre Ansätze verfolgt, die empirisch orientiert sind und neben kognitiven vor allem soziopragmatische, historische oder sprachvergleichende Aspekte in die Analyse integrieren. Der Sammelband greift diese aktuellen Tendenzen auf. Auf der Basis empirischer Untersuchungen von Metaphern und Metonymien sowohl aus einzelsprachlicher, sprachvergleichender und interdisziplinärer Perspektive werden in den einzelnen Beiträgen theoretische und methodische Fragestellungen diskutiert sowie neue Perspektiven der Forschung eröffnet. Open Access: Die freie Verfügbarkeit der E-Book-Ausgabe dieser Publikation wurde im Juli 2019 nachträglich ermöglicht durch den Fachinformationsdienst Linguistik. <https://www.linguistik.de/>
